



MIEDERER BLATTL

INFORMATIONSZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

AUSGABE APRIL 2022

GEMEINDE



TAGESPFLEGE

Neuer Standort in Mieders
Seite 8

DORFGESCHEHEN



NATUR IM GARTEN

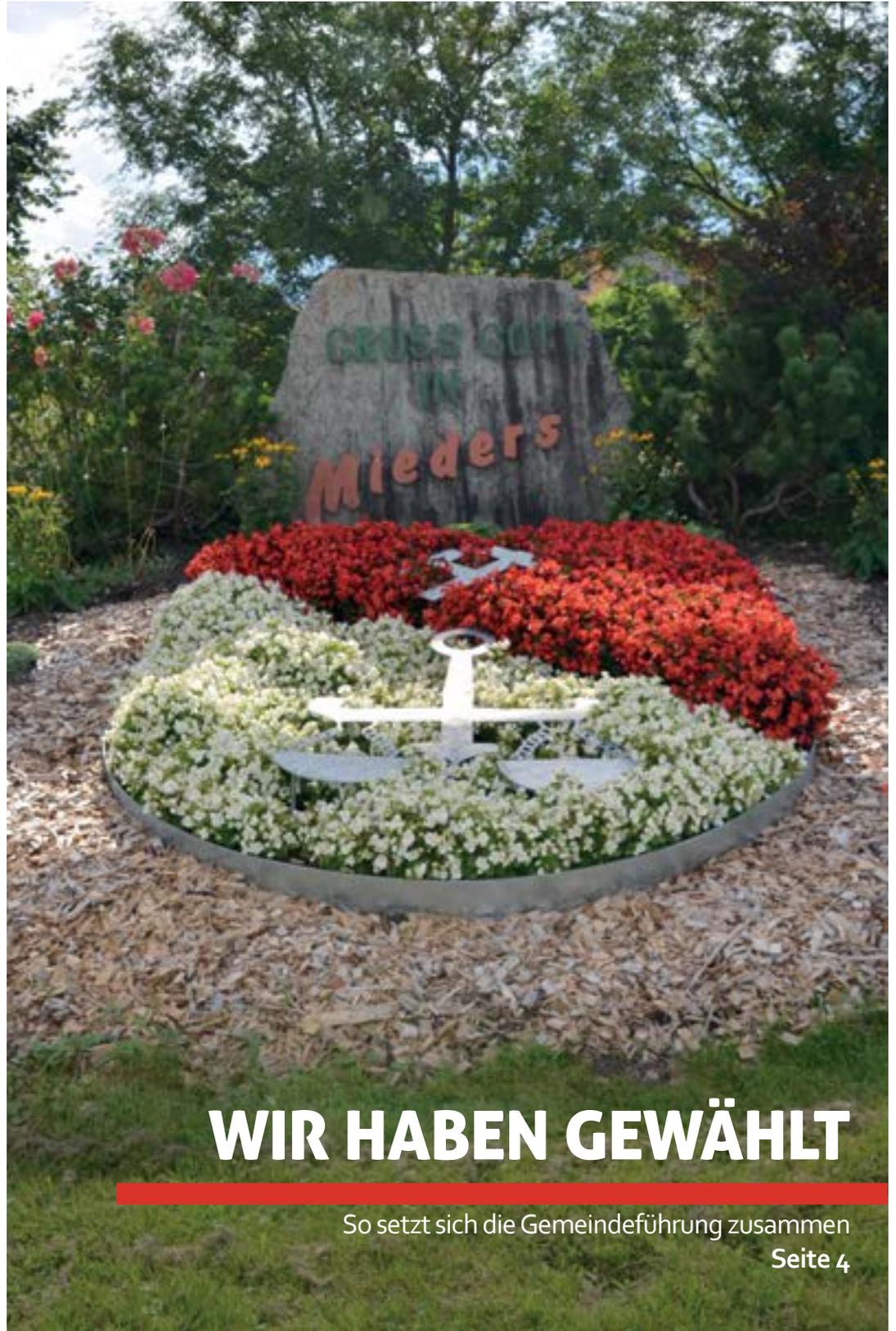
Natur- und Klimaschutz im
Stubaital Seite 17

VEREINE



60PLUS

Gemeinsam unterwegs
Seite 26



WIR HABEN GEWÄHLT

So setzt sich die Gemeindeführung zusammen

Seite 4

INHALT

MIEDERER BLATTL APRIL 2022



» s. 6



» s.13



» s.27

- 3 Vorwort
- 4 Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022
- 6 Unternehmerfrühstück
- 7 Stubai Radweg
- 8 Tagespflege Mieders
- 9 Pfarrgemeinderat
- 10 Aktuelles aus dem Dorf
- 12 Öffi-Verbesserung im Stubai
- 13 Kinderkrippe
- 14 Kinderhort
- 15 Kidchen
- 16 Kindergarten
- 17 Liebe zur Natur
- 18 Bücherei
- 18 Familienverband Mieders
- 19 SV Mieders
- 20 Musikkapelle
- 21 Erwachsenenschule
- 21 JB/LJ Mieders
- 22 Pflanzenschutz mal anders
- 23 Klimafitter Garten
- 24 Schützen
- 25 Feuerwehr Mieders
- 25 Sauber Heizen für alle
- 26 60Plus
- 27 FC STUBAI
- 28 Diagnose Demenz
- 29 Aus dem Standesamt
- 30 Veranstaltungen & Termine

NÄCHSTE AUSGABE

KW 37/2022

REDAKTIONSSCHLUSS

Donnerstag, 18.08.2022

KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Mieders

HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Foto: www.fotoruth.at

In der ersten Ausgabe des „Miederer Blattl“ nach der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl möchte ich mich zuallererst sehr herzlich bedanken. Bei allen Helferinnen und Helfern, die sich am Wahlsonntag für die Demokratie engagiert haben sowie bei allen Wählerinnen und Wählern, die ihr demokratisches Recht in Anspruch genommen haben.

Die Wahlbeteiligung lag am 27. Februar bei ca. 84 Prozent. Eine Mehrheit von 70,54 Prozent hat mich im Amt als Bürgermeister bestätigt. Dieses Vertrauen ist auch Auftrag. Ich freue mich sehr über dieses überwältigende Ergebnis und darauf, weitere 6 Jahre für Mieders arbeiten zu dürfen.

Der Beginn einer neuen Funktionsperiode ist immer wieder ein besonderer Moment, bei dem am Anfang die Konstituierung der politischen Arbeit steht. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 17. März wurden 12 Gemeinderät:innen angelobt. Franz Obex wurde zum Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft und Ramon Ram zum Vizebürgermeister gewählt. Ramon Ram bildet gemeinsam mit Regina Spatzier, Birgit Fedorcio, Herbert Driendl und mir für die nächsten 6 Jahre den Gemeindevorstand.

Im neuen Miederer Gemeinderat sind 6 Frauen und 7 Männer vertreten, die gemeinsam über ein breites Spektrum an Qualifikationen und Fähigkeiten verfügen. Ich freue mich dabei auf die Zusammenarbeit mit langjährigen Wegbegleiter:innen und mit Menschen, die neu in die Gemeindepolitik eingestiegen sind. Wir werden uns gemeinsam den vor uns liegenden Aufgaben und den kommenden Herausforderungen konstruktiv und mit Engagement und Freude widmen. Ganz im Sinne eines gelingenden Zusammenlebens in Mieders und in der Region, bei dem das Wohl der Menschen im Vordergrund steht.

Einen schönen Frühlingsbeginn und viel Gesundheit

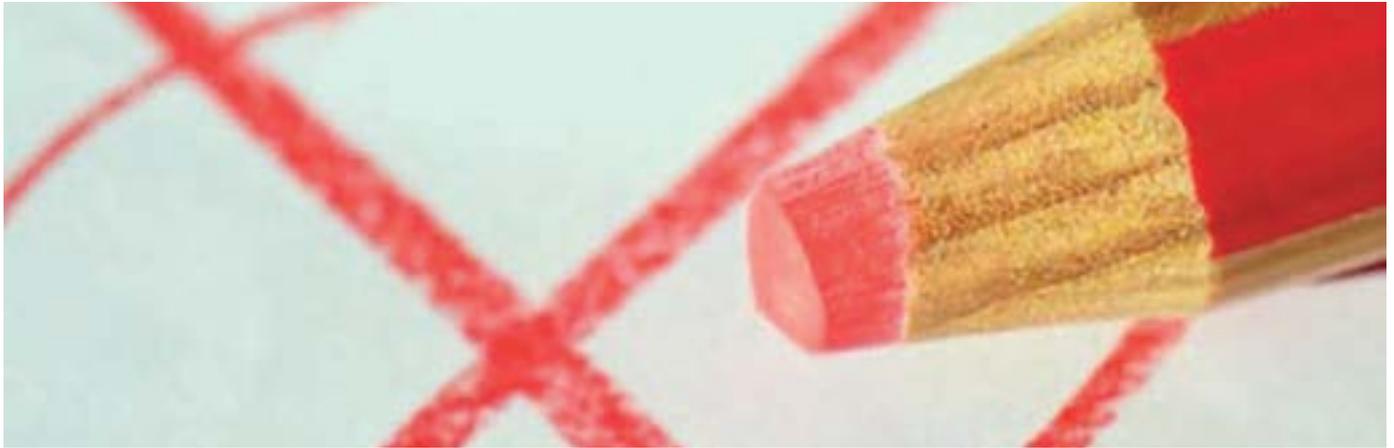
wünscht Euch

Euer Bürgermeister

Daniel Stern

DAS WAHLERGEBNIS

GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN 2022



Am 27.02.2022 fanden auch in Mieders – wie in fast allen Tiroler Gemeinden – die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Die Wahlbeteiligung war mit fast 84 % hoch. Dies zeigt das Interesse der Miederer:innen mitzubestimmen, wer in den nächsten 6 Jahren die Gemeinde führen soll.

ERGEBNIS DER WAHL DES GEMEINDERATES

Gültig abgegebene Stimmen insgesamt: 1238

**„Wir für Mieders“ Unabhängige Liste aller
Gemeindeglieder/Innen von Mieders „Liste 1“**

Gültige Stimmen: 323

Mandate: 3

**Mit´nand für inser Dorf – Team Bürgermeister
Daniel Stern „4Mieders“**

Gültige Stimmen: 723

Mandate: 8

**Frischer Wind – Grün und Unabhängige
„GUTWIND“**

Gültige Stimmen: 192

Mandate: 2

ERGEBNIS DER WAHL DES BÜRGERMEISTERS

Gültig abgegebene Stimmen insgesamt: 1239

**„Wir für Mieders“ Unabhängige Liste aller
Gemeindeglieder/Innen von Mieders „Liste 1“
Leitgeb Manfred**

Gültige Stimmen: 365 (29,4%)

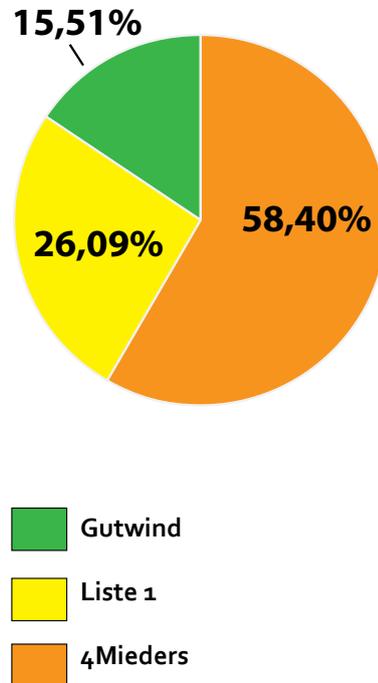
**Mit´nand für inser Dorf – Team Bürgermeister
Daniel Stern „4Mieders“ Daniel Stern**

Gültige Stimmen: 874 (70,54%)

GEMEINDERAT

Die Gemeindeführung setzt sich für die Gemeinderatsperiode 2022 – 2028 wie folgt zusammen:

Fraktion „4Mieders“ 8 Mandate	Daniel Stern Ramon Ram Regina Spatzier Franz Obex Ferdinand Viertler Tanja Jenewein Rita Mörtenschlag Sebastian Saxer
Fraktion „Liste 1“ 3 Mandate	Herbert Driendl Kathrin Pajk Elke Gleirscher
Fraktion „Gutwind“	Reinhold Kafka-Ritsch Birgit Fedorcio



GEMEINDEVORSTAND

Bgm. Daniel Stern	4Mieders
Vbgm. Ramon Ram	4Mieders
Regina Spatzier	4Mieders
Herbert Driendl	Liste 1
Birgit Fedorcio	Gutwind

GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT

Mit Beginn der neuen Gemeinderatsperiode mussten auch die VertreterInnen der Gemeinde in der Gemeindegutsagrargemeinschaft Mieders neu gewählt werden.

Sowohl der Substanzverwalter, Franz Obex, als auch Bürgermeister Daniel Stern als dessen 1. Stellvertreter und Reinhold Kafka-Ritsch als erster Rechnungsprüfer wurden neuerlich gewählt und damit in ihrer Position bestätigt.

Lediglich in der Funktion des 2. Substanzverwalter-Stellvertreters kam es nach dem Ausscheiden von Richard Spatzier aus dem Gemeinderat zu einer Neubesetzung. Diese Funktion wird künftig von Regina Spatzier ausgeübt.

BÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER

Zum Bürgermeister-Stellvertreter wurde Ramon Ram gewählt.

ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Obmann: Reinhold Kafka Ritsch
 Weitere Mitglieder: Herbert Driendl, Regina Spatzier, Ferdinand Viertler, Rita Mörtenschlag
 Beratendes Mitglied: Eugen Preuß

UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK

PLANUNGSVERBAND STUBAI



Am 24. März lud der Planungsverband Stubaital die Stubaier Unternehmer*innen zum ersten Unternehmerfrühstück 2022 im Gasthof Handl ein.

Christoph Larch, Geschäftsführer der Synecotec GmbH erläuterte den 20 Teilnehmer*innen die unterschiedlichen Möglichkeiten, wie man sich zu einer Energiegemeinschaft zusammenschließen kann, um so große Einsparungen bei den Energiekosten erzielen zu können.

Die Strompreisentwicklung der letzten Monate ist ja mehr als atemberaubend. Von einem Börsenpreis von rund 3-4 Cent können wir nur noch träumen, derzeit liegt der aktuelle Strompreis bei über 25 Cent pro kWh, dazu kommen noch die Netzentgelte und die entsprechenden Steuern. In Summe sprechen wir von über 30 Cent pro kWh (Kilowattstunde), wenn man seinen Stromanbieter aktuell wechseln müsste. Bei einem Durchschnittsverbrauch von ca. 4.500 kWh pro Haushalt sprechen wir jetzt von jährlichen Stromkosten von mindestens € 1400,- pro Jahr. Bei Unternehmer*innen schaut das natürlich noch einmal viel schlimmer aus. Um sich hier Geld zu sparen, kann man sich durch eine Gesetzesänderung jetzt zu einer sogenannten

Energiegemeinschaft zusammenschließen und dabei

- den Strom an Interessenten in der Nähe verkaufen,
- den produzierten Strom auch besser nutzen,
- Netzentgelte einsparen (das sind rund 6-9 Cent pro kWh),
- die Überproduktion gewinnbringend verkaufen und
- einen aktiven Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leisten.

Wichtig ist, dass auch das gesamte Potenzial für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen im Stubaital genutzt wird – diese Forderung stelle auch Talmanager Roland Zankl in den Raum. Erst wenn wir genügend Strom selber produzieren, können wir auch die Energiekosten senken und damit fossile Energieträger wie Öl und Gas ersetzen. Dabei sollten die Gemeinden Vorzeigeprojekte (Gemeindeämter, Bauhöfe, Schulen etc.) rasch umsetzen. Wir möchten nicht nur von Tirol2050 sprechen, sondern auch aktiv einen Beitrag leisten.

Für Fragen stehen sowohl Christoph Larch wie auch Roland Zankl gerne zur Verfügung.

info@zukunftstubai.at oder info@synecotec.com

STUBAI RADWEG

■ SPATENSTICH ZU WICHTIGEM TEILABSCHNITT

Am 23. März 2022 erfolgte in der Gemeinde Mieders der Spatenstich für den Bauabschnitt „Watschbichl“, einem weiteren wichtigen Teilstück des Stubai Radwegs. Der Bau ist Teil eines Gemeinschaftsprojekts des Tourismusverbandes Stubai Tirol, dem Planungsverband und dem Land Tirol. Mit einer projektierten Abschnittslänge von 2,2 km wird die Verbindung zwischen den Stubai-Ortschaften Mieders und Fulpmes hergestellt.

„Das Ziel vom Tourismusverband Stubai Tirol ist es, ein umfangreiches Freizeit- und Sportangebot für Einheimische und Gäste direkt vor unserer Haustür zu schaffen und langfristig zu erhalten. Dem Projektmanagement ist ein besonderes Anliegen, eine Trasse umzusetzen, die an möglichst viele Attraktionspunkte des Stubaitales anbindet. Dieses gesamtheitliche Konzept beinhaltet die Errichtung hochwertiger Verweilplätze und eine moderne Beschilderung. Alle beteiligten Partner des Landes Tirol und des Planungsverbandes vertrauen dabei auf die, in zahlreichen Wegprojekten erworbene, Expertise des Tourismusverbandes Stubai Tirol“, betonte Adrian Siller, Obmann des Tourismusverbandes Stubai Tirol.

UNTERSTÜTZUNG DURCH LAND TIROL

„Der Ausbau des Radwegnetzes ist dem Land Tirol ein großes Anliegen. Als Vertreter des Landes bin ich sehr froh, dass wir hier im Stubaital ein Teilstück dieses Gemeinschaftsprojekts realisieren können. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband Stubai Tirol, dem Planungsverband, dem Land Tirol und den Grundstückseigentümern bildete die Basis für diese Zielsetzung“, zeigte sich Landtagsabgeordneter Florian Riedl sichtlich erfreut beim Spatenstich. Durch den Ausbau des Teilstückes wird ein weiteres umweltfreundliches Mobilitätsangebot geschaffen und ein wesentlicher Grundstein für die Anbindung des Stubai Radwegs an das internationale Radwegnetz gelegt.

BAUBEGINN EINES WICHTIGEN TEILABSCHNITTES

Nach dem Ausbau des Radwegs zwischen den Neustifter Ortsteilen Falbeson bis Stackler und Schönberg bis zur Anbindung im Wipptal – im Bereich Mühlbachl – wird bis zum Sommer ein weiteres wichtiges Teilstück realisiert.



Symbolischer Spatenstich in Mieders (v.l.): Daniel Stern (Bürgermeister von Mieders), Adrian Siller (Obmann des Tourismusverbandes Stubai Tirol) und Florian Riedl (Landtagsabgeordneter) beim symbolischen Spatenstich.

Mit einer projektierten Länge von 2,2 km dient die Trasse als Bindeglied zwischen den Stubai-Ortschaften Mieders und Fulpmes. „Das Projekt ist mir ein besonderes Anliegen und bietet sowohl den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern als auch den Stubai-Gästen ein ideales Radvergnügen. Mit der Realisierung dieses Teilstückes entsteht eine wesentliche Verbindung zwischen den Gemeinden. Mit Hilfe aller Beteiligten kommt man dem Ziel, der Belebung des Bike- und E-Bike Angebotes im Stubaital und somit einer nachhaltigen Zukunft, einen großen Schritt näher“, zeigt sich Bürgermeister Daniel Stern begeistert. Dem schließt sich Hermann Steixner, Bürgermeister der Gemeinde Schönberg an: „Der Stubai Radweg bietet die perfekte Ergänzung zu dem bereits bestehenden Radfahrangebot für Mountainbiker und bindet an das internationale Radwegnetz an. Ich bedanke mich beim Tourismusverband Stubai Tirol für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das weitsichtige Engagement.“

FORTSETZUNG FOLGT: GESAMTPROJEKT SOLL 2025 FERTIG WERDEN

Im Sommer 2019 folgte auf umfangreiche Sondierungsgespräche und Planungen der Startschuss für den Stubai Radweg. Im Endausbau umfasst die Trasse eine Länge von rund 40 km. Ein großes Augenmerk legt der Tourismusverband Stubai Tirol auf den Anschluss an das internationale Radwegnetz, im Norden an den Inntal-Radweg und im Süden an den Radweg über den Brenner. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf bisher 3,8 Millionen Euro. Bereits 2025 soll das Mega-Projekt fertiggestellt werden und Radbegeisterte ins Stubaital locken.

TAGESPFLEGE STUBAITAL

START AM STANDORT MIEDERS IM JUNI 2022



Nach langer, intensiver Planungs- und Verhandlungsphase wird es nun ernst: Die Tagespflege Stubaital, Standort Mieders öffnet am 01. Juni 2022 ihre Pforten.

Dem Engagement von Bgm. Daniel Stern und der guten Zusammenarbeit aller Stubaier Gemeinden im Planungsverband, vertreten durch den bisherigen Obm. Bgm. Hermann Steixner, ist es zu verdanken, dass das in Neustift bereits bestehende Angebot „Tagespflege“ für den Raum Stubai auf insgesamt 16 Plätze aufgestockt und um den Standort Mieders erweitert wird.

Die Tagespflege in Mieders bietet zusätzlich sohin ab Juni 2022 an 3 Tagen die Woche für jeweils 6 Personen einen Betreuungsplatz. Die Betreuung erfolgt ganztägig, umfasst 3 Mahlzeiten, ein Hol- und Bringservice sowie individuelles Tagesprogramm. Die wertschätzende Haltung gegenüber dem Menschen in seiner Individualität - unabhängig von seinem Lebensalter, seiner körperlichen und geistigen Befindlichkeit oder seinen Lebensumständen - stehen dabei im Mittelpunkt der Betreuung.

Eine Zuteilung lt. Gemeindezugehörigkeit besteht nicht. Das heißt, beide Einrichtungen, in Neustift und in Mieders, sind nach Verfügbarkeit und Bedarf für alle Gemeinden des Tales offen und arbeiten auch eng zusammen.

KONTAKT

Neuer Standort Mieders

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
6142 Mieders, Dorfstraße 39a
6 Betreuungsplätze an 3 Tagen in der Woche

Neuer Standort Neustift

Tagespflege Neustift
6167 Neustift, Scheibe 36a
10 Betreuungsplätze, an 5 Tagen in der Woche

Erstkontakt für beide Standorte

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Tel: 05225 / 63836
Mo – Fr von 08:00 – 12:00 Uhr
e-mail: office@gsp-stubai.at

Es besteht die Möglichkeit, sich für den Standort Mieders vorab in die Anmeldeleiste eintragen zu lassen, um den reibungslosen Start im Juni zu erleichtern.

PFARRGEMEINDERAT

WAHLERGEBNIS FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE 2022 - 2027

	<p>DRIENDL MATHILDE Gastwirtin, Jg 1970 „Mein Ziel für die kommende Zeit: Die Zeichen der Zeit erkennen und konstruktiv in einem Team zu arbeiten.“</p>	
	<p>GLATZL NICOLE Pfarrsekretärin, Jg 1976 „Wenn ich alleine bin: Tue ich am Liebsten einfach einmal gar nichts.“</p>	
	<p>GSTADER LENI Bäurin/Mesnerin, Jg 1974 „Die Sakramente sind für mich heutzutage noch aktuell und wichtig. Für mich als Mesnerin stehen sie auch immer mit etwas Mehrarbeit in Verbindung.“</p>	
	<p>GSTADER VIKTORIA Lehrling, Jg 2004 „Meine größte Frage ist, ob es irgendwann wieder so wird wie früher.“</p>	
	<p>HOFER ANDREA Angestellte Caritas, Jg 1971 „Heutzutage katholisch sein, bedeutet mit offenen Herzen und Augen auf die Menschen zuzugehen, ihnen Hilfe anzubieten, wenn sie Unterstützung brauchen.“</p>	
	<p>KLEIN CHRISTIAN Tierarzt, Jg 1974 „Die Wahl haben heißt, die Möglichkeit haben, mitzugestalten.“</p>	
		<p>RUECH MILENA Schülerin, Jg 2005 „Mein großes Vorbild: Mama.“</p>
		<p>STEUSLOFF-MARGREITER SONJA Büroleiterin, Jg 1977 „Wenn ich könnte, würde ich ein Stück von dem Glück, welches ich in meinem Leben erfahren darf, mit Menschen teilen, die es nicht immer so leicht haben.“</p>
		<p>ZORN DANIELA Bäurin, Jg 1975 „Wenn ich Schwierigkeiten habe, suche ich Rat bei Familie und Freunden“</p>
		<p>NAGELE JOSEF Qualitätsmanager, Jg 1980 „Miteinander bedeutet für mich: Füreinander da sein, gemeinsam gestalten, gemeinsam erleben.“</p>
		<p>REINISCH HEIDI Bäurin, Pensionistin, Jg 1961 „Der Glaube meiner Kindheit hieß für mich Gott zu vertrauen, dass er mich beschützt, aber auch bestraft.“</p>

		
BRUGGER MICHAEL	KOUANVIRI AUGUSTIN	WILD JOHANNES
Pfarrkurator	Pfarrer	Vertreter des PKR im PGR

AKTUELLES AUS DEM DORF

■ MIEDERERIN NEUE LANDESVOLKSANWÄLTIN

Auf Vorschlag von Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann wurde die promovierte Juristin Doris Winkler-Hofer vom Tiroler Landtag zur Landesvolksanwältin gewählt. Sie hat die sechsjährige Amtsperiode mit 1. April 2022 angetreten.

Wir gratulieren Doris Winkler - Hofer zu ihrer neuen Position als Landesvolksanwältin und wünschen ihr für ihre Arbeit alles Gute.



LTPin Sonja Ledl-Rossmann (li.) und Landesvolksanwältin Doris Winkler-Hofer. Foto: Landtagsdirektion Tirol/Oswald

■ GROSSES SILBERNES EHRENZEICHEN DER REPUBLIK

Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Obwexer, Professor für Europa- und Völkerrecht und Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, wissenschaftlicher Berater in EU-Rechtsfragen der österreichischen Bundesregierung sowie der Landesregierungen von Tirol und Südtirol, wurde erneut ausgezeichnet.

Dies ist nicht die erste Auszeichnung für ihn. So erhielt er im Jahr 2021 das Verdienstkreuz des Landes Tirol, 2011 den Wissenschaftspreis der Stadt Innsbruck und 2003 den Förderungspreis des Landes Tirol.

Am Freitag, den 14.01.2022, überreichte Landeshauptmann Günther Platter das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich an Dr. Walter Obwexer.

Wir gratulieren unserem hochgeschätzten Gemeindeglieder und freuen uns mit ihm über die hohe Auszeichnung. Alles



LH Günther Platter mit Walter Obwexer und dessen Gattin Karin
Foto: Uni Innsbruck

Gute, Glück und viel Freude an seiner Arbeit wünschen wir ihm weiterhin!

■ NEUWAHL BEI DER JAGDGENOSSENSCHAFT MIEDERS

Am 28.01.2022 wurde nach Corona-bedingten Absagen die von amtswegen einberufene Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Mieders durchgeführt. In den Räumlichkeiten des Gemeindesaals wurden neben den Neuwahlen des Ausschusses auch die Statuten beschlossen. Der neue Ausschuss setzt sich zusammen aus der Obfrau Schlögl Elisabeth BSc. dem Obfrau Stv. Debern Friedrich sowie den Ausschussmitgliedern Jenewein Eva, Nagiller Simon und Steixner Matthias. Wir bedanken uns beim alten Ausschuss für die geleistete Arbeit.



TOLLE LEISTUNG



Hannah Prock belegte im National Sliding Center von Yanqing Rang 5
Foto: ÖOC/GEPA



Lisa Schulte wusste bei ihrem Olympia-Debüt ebenfalls voll zu überzeugen und belegte Rang 6 - Foto: ÖOC/GEPA

Wir gratulieren den beiden Miedererinnen Hannah Prock und Lisa Schulte herzlich zu ihrer großartigen Leistung bei den Olympischen Spielen in Beijing!

100 JAHRE

Am 29. März feierte die älteste Miedererin ihren Geburtstag. Auch der Landeshauptmann Günter Platter nahm sich Zeit, um Anna Stern zu ihrem runden Jubiläum zu gratulieren.



VORANKÜNDIGUNG ASPHALTIERUNGSARBEITEN DORFSTRASSE

Voraussichtlich i den Sommerferien wird es aufgrund von Asphaltierungsarbeiten zu Behinderungen im Bereich Silbergasse bis Gröbenbachbrücke kommen. Die Straße wird einspurig für Pkws, Lkws und Busse befahrbar sein. Die genauen Informationen hierzu werden zeitnah in einem separaten Postwurf bekannt gegeben.



REGIOBUS-LINIE 590

ÖFFI-VERBESSERUNG IM STUBAI



Ab 2. Mai gibt es im Stubaital einige Verbesserungen auf der RegioBus-Linie 590: ein zusätzlicher Früh-Kurs wochentags Richtung Innsbruck, ein zusätzlicher Abendkurs sowie eine Anpassung an einen glatten Stundenrhythmus am Abend – damit wird Öffi-Fahren im Stubai noch einfacher.

Am 2. Mai tut sich im Zuge des kleinen Fahrplanwechsels auch im Stubaital auf der Linie 590 etwas: Wochentags verkehrt ein zusätzlicher Früh-Kurs mit Start um 06:55 Uhr in Volderau nach Innsbruck Hauptbahnhof (Ankunft 07:42 Uhr – optimal für den Arbeitsbeginn um 08:00 Uhr). Da dieser Bus aus der Garage in Medraz startet, ergibt sich auch eine neue Fahrt um 06:35 Uhr von Medraz Stille nach Volderau.

OPTIMIERUNGEN

Optimierungen gibt es auch bei den Abendverbindungen – ein zusätzlicher Abendkurs und eine Anpassung der Taktung ergeben Fahrten von Innsbruck Hauptbahnhof um 19:35 Uhr (wie bisher) und danach um 20:05, 21:05, 22:05 und 23:05 Uhr. In die andere Richtung von Volderau nach Innsbruck verkehrt die RegioBus-Linie 590 um 18:16 (wie bisher) und um 19:07, 20:07, 21:07 und 22:07. Anschließend

nimmt der RegioBus auch Fahrgäste um 22:55 Uhr von Volderau nach Fulpmes Medraz Stille wieder auf seinem Weg in die Garage mit.

ARBEITSGRUPPE MOBILITÄT

Die Arbeitsgruppe Mobilität mit Leiter Thomas Leitgeb und Talmanager Roland Zankl haben gemeinsam mit dem VVT die Änderungswünsche diskutiert und angeregt. Durch die hohe Förderung des Landes – vielen Dank an LH Stv. in Ingrid Felipe – und die Kostenbeteiligung des Planungsverbands Stubaital kann diese Verbesserung realisiert werden. VVT-Geschäftsführer Alexander Jug: „Die Optimierung der Linie 590 im Stubaital erleichtert die Wege für Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler – damit machen wir wieder einen kleinen Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität.“



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

KINDERKRIPPE

ZU BESUCH IM HÜHNERSTALL

Andrea und Reini vom Milcherhof in Mieders haben uns eingeladen, einen Blick in ihren Hühnerstall zu werfen. Wir freuten uns sehr darüber und machten uns am 28.03.22 auf den Weg dorthin. Wir waren sehr gespannt und aufgeregt. Beim Hühnerstall angekommen wurden wir schon herzlich begrüßt. Andrea hat uns alles gezeigt und dabei viele spannende und interessante Einzelheiten über die Tiere erzählt. Wir konnten die freilaufenden Hühner genau beobachten und bestaunen. Auch durften wir das Futter genauer unter die Lupe nehmen.

Ein richtiges Highlight waren die kleinen Küken im Stall. Die besonders mutigen Kinder durften sie sogar in den Händen halten und streicheln.

Bevor wir uns wieder auf den Weg in die Kinderkrippe machten, stärkten wir uns noch mit einer guten Jause und genossen das feine Frühlingswetter. Dabei mussten wir ein bisschen aufpassen, da unsere Jause auch für die Hühner sehr verlockend war.

Zum Abschluss durften wir uns noch ganz frische Eier für unsere nächste Jause in der Kinderkrippe mitnehmen.

Für uns war dieser Ausflug wieder eine tolle Gelegenheit, unseren Kinderkrippenalltag mit praktischen Erfahrungen zu bereichern. Wir freuen uns immer, wenn wir außerhalb der Kinderkrippenräume Neues entdecken können! Vielen, vielen Dank an Reini und Andrea!

Der Besuch bei euch am Milcherhof wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!



KINDERHORT

INTERVIEW MIT UNSEREN HORTIS



Mehr als die Hälfte des Schuljahres ist nun geschafft. Viele Sachen haben wir schon erlebt, verschiedene Dinge ausprobiert, Freunde dazugewonnen und auch jede Menge Spaß gehabt.

Nun wollten wir einmal wissen, wie unsere Hortkinder eigentlich so manche Frage zum Hortalltag beantworten würden. Mit Humor, ernsthafter Nachdenklichkeit, einer großen Portion Spaß und auch so manchem Augenzwinkern, bekamen wir überaus ehrliche und manchmal auch für uns überraschende Antworten.

INTERVIEWPARTNER/INNEN

Felix, Jonathan, Isabella (2. Kl.)
 Elisabeth, Jonathan (3. Kl.)
 Emma, Moritz (4. Kl.)

Frage 1: Was ist für Dich ein Hort?

Elisabeth: „Da kann man am Nachmittag Hausübung machen und spielen. Man trifft viele Kinder und fühlt sich wie zu Hause.“

Felix: „Eine Betreuung, wenn die Eltern arbeiten. So wie daheim. Nur mit anderen Leuten. Nur ein bisschen kleiner.“

Jonathan: „Ein Ort, an dem wir spielen und Freunde finden können.“

Moritz: „Eine Betreuung am Nachmittag, wo es etwas zu essen gibt und die Kinder Spaß haben.“

Frage 2: Was tust Du im Hort?

Emma: „Hausübung machen und spielen.“

Moritz: „Mit ein paar Kindern spielen, z.B. Tischfußball.“

Jonathan: „Raus gehen, Hausübung machen und spielen.“

Frage 3: Was gefällt dir am besten?

Felix: „Dass ich Freunde aus der Schule treffe und mit ihnen spielen kann.“

Emma: „Der Fußballtisch und der Turnsaal.“

Moritz: „Die Experimente.“

Frage 4: Was sollte oder könnte anders sein?

Elisabeth: „Nix. Weil es einfach cool da ist.“

Moritz: „Dass die 4.Klässler den 1.Klässlern bei der Hausübung noch mehr helfen können.“

Felix: „Eigentlich passt alles.“

Frage 5: Wie ist es so, gemeinsam Hausübung zu machen?

Jonathan: „Das ist für mich normal.“ Moritz: „Manchmal nicht so cool, wenn die anderen Kinder zu laut denken.“

Elisabeth: „Schon schwer, weil es so viele Kinder sind. Aber oft ist es auch fein, weil uns jemand hilft.“ Felix: „Manchmal ist es nervig, wenn es etwas lauter wird. Aber wir können uns gegenseitig helfen.“

Frage 6. Welches war das bisher lustigste oder spannendste Projekt?

Elisabeth: „Wie wir im Sommer Schnee hergestellt haben.“

Isabella: „Das Spinnenprojekt.“ Jonathan: „Unser Cola-Mentos-Experiment.“

Moritz: „Der Bau vom Eierkartonhaus“

Emma: „Als wir im Winter den Schnee eingefärbt haben.“

Frage 7: Bist Du mit den Hortbetreuerinnen zufrieden?

Jonathan: „Ja. Weil man sie um alles bitten kann.“

Moritz: „Total. Weil sie oft eine 2.oder 3. Chance geben.“

Jonathan: „Ja. Weil sie auch manchmal streng sind.“

Felix: „Ja. Weil sie nett sind und selten schimpfen. Nur wenn es einen Grund gibt.“

Frage 8: Was würdest DU tun, wenn Du einen Tag lang die Hortleitung hättest?

Isabella: „Im Hort ein großes Trampolin aufstellen.“

Emma: „Mit dem Bus in den Alpenzoo fahren.“

Moritz: „Ich würde mit den Kindern Eis essen gehen.“

Jonathan: „Ich würde die meisten Regeln abschaffen.“

Felix: „Ich würde die Kinder entscheiden lassen, ob sie die Hausübung daheim oder im Hort machen.“

Einen herzlichen Dank noch einmal an die Interviewpartner/innen für den netten Austausch. Es hat uns richtig Spaß gemacht und so manch neue Erkenntnis gebracht.

KIDCHEN

REGIONAL, FRISCH, GESUND & NACHHALTIG

Schlagworte - viel gebraucht, jeder kennt sie. Doch was bedeuten sie tatsächlich? Und wie lässt sich das, was wir damit ausdrücken wollen, bei der Verpflegung in den Tiroler Kinderbetreuungseinrichtungen umsetzen?

Aufgrund dieser Frage und mit dem Ziel, einen Leitfaden, - kinder.kulinarik.weg.tirol - der Standards in Bezug auf gesunde, frische und regionale Verpflegung definiert und Orientierung zum Thema Essen in Bildungseinrichtungen bietet, zu entwickeln, wurde das Projekt „kidchen“ gestartet.

Initiiert von der Tiroler Adlerrunde und mit Unterstützung von Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler und Landesrat Johannes Tratter, begann das Projekt Anfang des Jahres 2021. Projektpartner sind die Pädagogische Hochschule Tirol (PHT), die Agrarmarketing Tirol und Bio vom Berg.

Nach der Aufnahme und Analyse der Ist-Situation in den Kinderbetreuungseinrichtungen mehrerer Tiroler

Gemeinden begann die Ausarbeitung des Leitfadens. Die Erstellung des Leitfadens erfolgt in Zusammenarbeit mit zwei Pilotgemeinden. Als eine davon wurde die Gemeinde Mieders ausgewählt.

Die Leiterinnen von Kinderkrippe, Kindergarten, Hort und Volksschule sind aktiv in die Erstellung des Leitfadens eingebunden. Gleichzeitig werden erste Ideen und Maßnahmen umgesetzt und weiter evaluiert.

Für uns ist es interessant, durch das Projekt auch einen kleinen Einblick zu erhalten, welche Themen und Anliegen in anderen Gemeinden bzw. Kinderbetreuungseinrichtungen rund ums Essen bestehen. Es zeigt sich, dass diese trotz unterschiedlichster Herangehensweisen überall annähernd dieselben sind.

Wir freuen uns, zu etwas beitragen zu können, das hoffentlich bald allen Tiroler Kinderbetreuungseinrichtungen und damit natürlich den von ihnen betreuten Kindern zu Gute kommt.

KINDERGARTEN

DANKE

Corona hat vielen von uns gezeigt, dass nichts selbstverständlich ist. Weder beruflich noch privat.

Deshalb möchte ich mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir unseren Kindergartenbetrieb in den letzten Jahren so gut aufrecht erhalten konnten, von Herzen bedanken.

EIN BESONDERES DANKESCHÖN GILT DEM ENGAGIERTEN, FLEISSIGEN KINDERGARTEN-TEAM!

Dieses Kindergartenjahr sind wir krankheitsbedingt wie alle anderen Betriebe in Österreich seit November personell sehr gefordert. An den herausforderndsten Tagen waren 4 statt 10 Mitarbeiterinnen im Haus. Trotzdem empfangen alle Mitarbeiterinnen unsere Kinder mit einem Lächeln, lassen sie den erheblichen Mehraufwand nicht spüren und ermöglichen den Kindern trotz der vielen Maßnahmen eine unbeschwertere Kindergartenzeit. Vielen Dank für eure unermüdliche, liebevolle, wertschätzende Arbeit.

EIN WEITERER DANK GILT DEN FAMILIEN UND ELTERN!

In der ersten Zeit der Pandemie konnten die Kinder von den für alle Kinder so wichtigen Großeltern nicht betreut und abgeholt werden. Eine unsagbar schwierige Situation für viele Kinder, Eltern und Großeltern. Von den Großeltern abgeholt zu werden, bei ihnen zu essen und den Nachmittag bei ihnen zu verbringen, ist für alle Kinder etwas Besonderes, auf das sie sich immer freuen.

Homeoffice, Homeschooling und Kinderbetreuung!

Jeder, der das gemacht hat, wird es sicher nicht mehr so schnell vergessen. Eine große Leistung der Betroffenen.

Dann die Quarantäne der Kinder. Gruppenschließungen zum Teil mitten in der Nacht. Und das, wie ich glaube, Herausforderndste für junge Familien: selbst krank zu sein und kranke Kinder zu pflegen oder nebenbei gesunde Kinder zu beschäftigen.

Das sind nur einige Dinge, die junge Familien in den letzten Jahren geleistet haben.

Trotz der Herausforderungen und der Mehrbelastung, der Gruppenschließungen, der Notwendigkeit, Kinder spontan abzuholen, der Gruppentrennungen etc. haben wir ruhige, verständnisvolle Eltern erlebt.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit, die Nervenstärke und das Verständnis für die Maßnahmen, die wir in den letzten Jahren umsetzen mussten. Eltern wie euch wünscht sich jedes Kindergarten- Team!

AUCH BEI DER GEMEINDEFÜHRUNG MÖCHTE ICH MICH BEDANKEN!

Durch Kids-Fox können wir auf kurzem Wege mit unseren Eltern kommunizieren. Nachrichten werden für die Eltern in beliebige Sprachen übersetzt.

Besprechungen wurden in dringenden Fällen auch am Sonntag durchgeführt. Bürgermeister Daniel Stern und Amtsleiterin Andrea Moser haben immer wieder ihre Hilfe angeboten und dem Team gezeigt und gesagt, dass sie wissen, welches Pensum an Arbeit unser Team leistet. Danke dafür.

ZU GUTER LETZT DER WICHTIGSTE DANK!

An unsere 78 Kindergartenkinder! Danke für eure Unbeschwertheit, eure Freude, euer Lachen, eure Ehrlichkeit, eure Rücksichtnahme und eure Offenheit.

Für das gesamte Kindergarten-Team
Christina



MINT
GÜTESIEGEL
2020-2023

KLIMABÜNDNISGEMEINDE

LIEBE ZUR NATUR

Der Informationstag „Natur im Garten“ war ein gelungener Start in den Frühling und ein weiterer Beitrag zum Natur- und Klimaschutz im Stubaital.

Viele interessierte GärtnerInnen sowie GemeindevertreterInnen waren in Mieders mit dabei und erhielten in Kurzvorträgen Informationen aus erster Hand. Wesentliche Kernkriterien von Natur im Garten sind neben einer insektenfreundlichen und naturnahen Bepflanzung der

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, der
- Verzicht auf chemisch-Synthetische Dünger und der
- Verzicht auf Torf.

Natur im Garten unterstützt auch Gemeinden beim Umsetzen einer naturnahen Grünraumgestaltung, um die Tier- und Pflanzenwelt zu fördern. So fand bereits 2021 eine erste Informationsveranstaltung mit Matthias Karadar vom Tiroler Bildungsforum statt, die sich speziell an VertreterInnen der Stubai-Gemeinden richtet. Ziel ist es, die Bepflanzung der öffentlichen Bereiche im Stubaital ökologischer zu gestalten.

Organisiert wurde der Informationstag in Mieders von Talmanager Roland Zankl, GRin Tanja Jenewein, Christine Hittmair, Arbeitskreis Klimabündnis Stubaital und dem Obst- und Gartenbauverein.

Informationen zum Nachlesen: www.naturimgarten.tirol und www.zukunftstubai.at



BÜCHEREI

Seit dem letzten Jahr im Herbst konnten wir durch die Unterstützung der Gemeinde und vielen freiwilligen Spenden eine öffentliche Bücherei mit tollem Indoor-Spielplatz eröffnen, die von unseren Klienten und Klientinnen betreut wird. In diesem Sinne nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns dabei unterstützt haben.

Viele verschiedene Bücher aus diversen Genren und Spielsachen für Groß und Klein warten darauf, inspiziert und bespielt zu werden. Von Montag bis Freitag von jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr ist jeder herzlich willkommen. Es dürfen gerne Bücher oder Spiele auch ausgeliehen und mit nach Hause genommen werden. Es stehen auch jederzeit, gegen eine kleine freiwillige Spende, Getränke und eine Kaffeemaschine zur Selbstbedienung bereit.

Wir freuen uns über jeden Besucher!

Sandra Gstrein, Netzwerk St. Josef



FAMILIENVERBAND MIEDERS

Coronabedingt musste leider auch heuer wieder unser traditionelles Faschingsfest am Faschingsdienstag entfallen. Um den Kindern dennoch ein bisschen Faschingsgefühl zu vermitteln, gab es bei uns heuer den Fasching in der Tüte. Der Familienverband gestaltete mit seinen Kindern bunte Papiersackerln, die mit Luftschlangen, Konfetti, Clownnasen, Spielideen für zu Hause und einer Bastelanleitung gefüllt wurden. Mit dieser Aktion konnten wir gleichzeitig Geld spenden an die „Rote Nasen Clowndoctors“. Das „Faschingsackerl to go“ wurde an unsere Mitglieder mit kleinen Kindern ausgeteilt, für die Faschingsparty zu Hause im kleinsten Kreis.

Ein weiterer Fixpunkt im Familienverbandsjahr, die traditionelle Fastensuppe am Aschermittwoch, konnte leider auch noch nicht im Gemeindesaal organisiert werden. Da wir aber die Aktion Familienfasttag der katholischen Frauenbewegung Österreichs unbedingt unterstützen wollten, hat unser Team viele verschiedene Suppen gekocht, in Gläser abgefüllt und am 19.3. und 20.3. 2022 in der Kirche gegen Spenden zum Mitnehmen zur Verfügung gestellt. Das heurige



Projekt widmet sich der Frauenorganisation AKKMA, die sich für bessere Lebensbedingungen in den philippinischen Armenvierteln einsetzt.

Das Team des Familienverbandes Mieders möchte sich für eure Unterstützung bedanken und wir wünschen uns und den Miederer Familien bald wieder mehr Veranstaltungen, bei denen wir auch zusammenkommen können!

SV MIEDERS

RÜCKBLICK AUF DIE WINTERSAISON 2021/2022



Nach ungewollt langer Trainingspause startete der SV Mieders am 18.12.2021 in die neue Wintersaison. Über 60 begeisterte Kinder, betreut von sechs TrainerInnen, nahmen am Skitraining teil. Im Fokus standen sowohl Breiten- als auch Rennsport. Im Laufe der Saison wurde den jungen SkifahrerInnen ein buntes Programm an Trainingseinheiten geboten – von Slalom über Riesentorlauf bis hin zu Parallelrennen.

Nicht nur auf der Piste sah man zahlreiche Kinder des Sportvereins, er wurde auch bei den Bezirksrennen – eines davon sogar auf heimischem Boden – stark vertreten. Insgesamt konnten durch Anna Steixner, Valentina Stern und Amalia Tauber bei den Kindern sowie durch Paul Neuner und Ileana Filz bei den Schülern 22 Podestplätze errungen werden. Durch diese Erfolge konnte sich der SV Mieders als zweitstärkster Verein im Bezirk behaupten.

Am 5.3.2022 wurde nach einem Jahr Pause wieder die Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Bei Kaiserwetter und bester Laune stellten 80 Teilnehmer im Alter von drei bis 70 Jahren ihr Können unter Beweis. Abgerundet wurde der sportliche Tag mit einer Siegerehrung am Fuße der Serles. Zur Vereinsmeisterin konnte sich abermals Isabella Hofer küren, Vereinsmeister wurde Roman Spörr.



Ein Dank gilt den TrainerInnen sowie den HelferInnen für die tatkräftige Unterstützung bei den Trainings und Rennen und den Serlesbahnen Mieders für die sehr guten Pistenverhältnisse. Auf ein Neues im Dezember 2022!

Der Sportverein Mieders gratuliert seiner langjährigen Obfrau Dr. Karin Obwexer-Specht, die für ihr Engagement und ihren Einsatz die Tiroler Ehrenamtsnadel verliehen erhält. Vielen Dank für die Arbeit!

Text: Sarah Obwexer

Bild: Markus Tauber

MUSIKKAPELLE

Nach dem musikalischen Weihnachtsgruß am Heiligen Abend vom Kalvarienberg ist die Musikkapelle Mieders am Freitag, den 7. Jänner in die neue Probensaison gestartet. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Günther Filz können die freitäglichen Musikproben wieder stattfinden. Um für das am 15.6. geplante Frühjahrskonzert bestens vorbereitet zu sein, finden auch heuer wieder Tagesproben statt. Dabei wird neben der musikalischen Arbeit auch der gemeinsame Austausch gefördert.

Besonders erfreulich ist, dass seit Anfang März das gemeinsame Jugendorchester der Musikkapellen Schönberg und Mieders mit ihren Proben gestartet hat. Die Jungmusiker:innen treffen sich im Probelokal Schönberg, um unter der Leitung von Kapellmeister Robert Scherl gemeinsam zu proben. Die Jugendkapelle wird heuer in Schönberg und Mieders konzertieren. Details folgen.

BEZIRKSMUSIKFEST MIEDERS 2023

Ein besonderer Höhepunkt kündigt sich für das nächste Jahr an. Nach den coronabedingten Verschiebungen wurde mit dem 7. bis 9. Juli 2023 ein neuer Termin für das Bezirksmusikfest in Mieders fixiert. Höhepunkte werden dabei der Abend der Jugend und der Sonntag sein und teilnehmen werden alle 15 Kapellen des Musikbezirks Wipptal-Stubai. Die Mitglieder der Musikkapelle Mieders sind natürlich schon mitten in den Vorbereitungen und Planungsarbeiten und sehen dem Fest schon mit großer Freude entgegen.

Für heuer sind neben dem musikalischen Höhepunkt dem Frühjahrskonzert wieder zahlreiche Platzkonzerte geplant. Die Musikkapelle möchte dabei heuer wieder vor den Konzerten durchs Dorf einmarschieren und ein Showelement präsentieren. Die musikalische Haussammlung ist für Anfang September geplant. Jedoch ist es bereits das dritte Jahr in Folge schwierig, eine Planung zu machen. Es ist zu hoffen, dass die geplanten Termine durchgeführt werden können.

SAVE THE DATE

Frühjahrskonzert
15. Juni 2022

Bezirksmusikfest Mieders
07. bis 09.07.2023



ERWACHSENENSCHULE

Die Erwachsenenschule Mieders-Schönberg sucht eine neue Leitung!

Seit 2017 bin ich mit der ehrenamtlichen Leitung der Erwachsenenschule Mieders-Schönberg betraut und versuche ein abwechslungsreiches Programm für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden zu erstellen. Eine spannende Tätigkeit, die ich gerne übernommen habe.

Aufgrund beruflicher und privater Veränderungen ist es mir nicht mehr möglich, weiterhin den Ansprüchen gerecht zu werden, spannende Kurse und Veranstaltungen zu organisieren. Daher werde ich mit Sommer 2022 die Leitung der Erwachsenenschule zurücklegen. Ich bedanke mich herzlich bei meinen Referentinnen und Referenten und bei allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern, die teilweise schon jahrzehntelang unsere Angebote besucht haben. Ein herzliches Danke geht auch an die Gemeindevertreter von Mieders und Schönberg.

Sollte jemand an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit Interesse haben und diese übernehmen wollen, so kann er/ sie sich gerne mit mir, dem Tiroler Bildungsforum oder den Gemeindevertretern in Verbindung setzen. Es wäre toll, wenn dieses Bildungsangebot weiterhin bestehen bleibt. Ideal wäre es, wenn sich ein Team melden würde.

KONTAKT

ES Mieders – Schönberg
Kathrin Schönherr
ka.schoenherr@tsn.at
Tel. +43 660 1274031

Tiroler Bildungsforum
Sillgasse 8/ 2
6020 Innsbruck
tiroler.bildungsforum@tsn.at
Tel. +43 512 581465



2. KLEIDERSAMMLUNG

JUNGBAUERN/LANDJUGEND MIEDERS

Auch in diesem Jahr wollten wir etwas Gutes tun und haben uns daher im Zeitraum vom 5. bis 8. Januar zusammengetan und erneut eine Kleidersammelaktion ins Leben gerufen. Durch die große Unterstützung aller Teilnehmenden innerhalb des Ausschusses beim Sortieren sowie aller Spendenden konnten wir auch diesmal wieder zahlreichen Menschen helfen.

Jungbauern-Landjugend Mieders



PFLANZENSCHUTZ MAL ANDERS

■ BIER UND BACKPULVER GEGEN SCHÄDLINGE UND KRANKHEITEN ■

Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse, Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen!

Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Ephemem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzkrankungen. Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische Wegschnecken fangen – Leider mit dem Nebeneffekt, dass das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch die Schnecken aus Nachbars Garten zu einem in den Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft ist Abwarten und nichts tun, häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Frühling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3. Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marienkäfer und Schwebfliege legen die ersten Eier, meist gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausgesaugt. Nach wenigen Wochen ist aus der Blattlauskolonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen.

Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Österreich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt. Im Garten werden meist viel zu große Mengen und ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht. Höchste Zeit also auf Grundstoffe umzusteigen!

Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwendet findet man kostenlos auf:

www.naturimgarten.at/hausmittel.html

Mit Unterstützung von Land Tirol.



Bildnachweis: Tiroler Bildungsforum

KLIMAFITTER GARTEN

■ KLIMAFREUNDLICHES PFLANZEN WIRD WICHTIGER

Unser Klima verändert sich. Wer genau hinschaut, bemerkt das auch im eigenen Garten. Beim Pflanzen, Anbauen und Pflegen gibt es deshalb einiges zu beachten – nicht zuletzt, um dem Klima etwas Gutes zu tun.

Ob im Sommer, mit zunehmenden Hitzerekorden, oder im Winter, der von Temperaturschwankungen geprägt ist – die Folgen des Klimawandels werden immer spürbarer. In der Land- und Forstwirtschaft muss man Lösungswege finden, um sich an die neuen Bedingungen anzupassen. Und auch im eigenen Garten oder am Balkon gibt es langfristig kein „weiter wie bisher“. Wer seinen grünen Daumen klimafreundlich einsetzen möchte, achtet beim Garteln auf den bewussten Umgang mit Wasser, Boden und der Vielfalt an Pflanzen und Tieren.

WERTVOLLE RESSOURCE WASSER

Heißere Tage und weniger Regenfall machen Wasser zu einem knappen Gut. Der sparsame und gezielte Einsatz mit dieser wertvollen Ressource ist für alle guten Gärtner:innen ein Muss. Das fängt schon bei der Wahl der Pflanzen an. Aber wie erkenne ich, ob eine Pflanze mit Trockenperioden umgehen kann? Besonders die Blätter zeigen, wie widerstandsfähig eine Pflanze ist. Nämlich, wenn diese fleischig und dick, grau-grün oder mit Blatthaaren bedeckt sind. Zudem gilt, je länger und stärker die Wurzeln sind, desto besser kann sich eine Pflanze mit Wasser versorgen. Pflanzen wie Lavendel, Salbei, Spargel oder Echinacea sind Wasserkünstlerinnen und trotzen der Sommerhitze.

Praxis-Tipp: Gießen Sie mit gesammeltem Regenwasser statt Trinkwasser und setzen Sie vermehrt trockenheitsresistente Pflanzen. Außerdem: Mulchen spart Wasser und schützt das Bodenleben.

MIT BEIDEN BEINEN AM BODEN

Ein gesunder Boden ist unsere Lebensgrundlage und jene von Pflanzen und Tieren. Außerdem speichert er Wasser und entlastet dadurch das Kanalnetz. Bei der Bodenpflege im Garten ist es besonders wichtig, diesen ganzjährig bedeckt zu halten, sei es durch Bepflanzung oder durch Mulchen. So wird der Boden vor Wasser- und Winderosion geschützt. Außerdem ist Bodenschutz auch immer Klimaschutz, da im Boden Kohlenstoff gespeichert wird. Oberstes Gebot beim klimafreundlichen Garteln ist deshalb



der Verzicht auf torfhaltige Gartenerde. Denn der Torfabbau zerstört wertvolle Moor-Lebensräume und setzt große Mengen an gebundenem CO₂ frei. Zum Glück gibt es wunderbaren Ersatz, wie die eigene Komposterde.

Praxis-Tipp: Kompost ist das Gold des Gartens! Wer kompostiert, wird mit fruchtbarer Erde und gesunden Pflanzen belohnt. Und muss weniger gießen, düngen und Schädlinge bekämpfen.

BUNTES TREIBEN IM GARTEN UND AM BALKON

Wir freuen uns, wenn es im Frühling draußen zwitschert und summt. Was wir nicht hören, ist, dass die Zahl der Insekten in den letzten 30 Jahren um über 70 Prozent zurückgegangen ist. Das bedeutet auch weniger Nahrung für Vögel und andere Kleintiere. Durch umweltbewusstes Garteln können wir Lebensraum schaffen! Zum Beispiel durch das Setzen von insektenfreundlichen Pflanzen, durch das Anbringen von Insektenhotels und mit einem „unaufgeräumten“ Garteneck, wo Wiesenblumen, Sträucher & Co. ungehindert wachsen können. Herbizide, also chemische Unkrautbekämpfungsmittel, sollten im Garten überhaupt nicht zum Einsatz kommen. Unkraut kann hingegen durch eine dichte Bepflanzung in den Beeten vermieden werden, oder durch hübsche Fugenfüller, wie die trittfeste römische Kamille. Praxis-Tipp: Überdenken Sie Ihr Beleuchtungskonzept! Künstliche Lichtquellen irritieren viele nachtaktive Tiere. Am besten bleibt der Garten nachts dunkel. So können Sie auch den Sternenhimmel viel besser genießen.

Foto: © Klimabündnis Oberösterreich / Georg Wiesinger

SCHÜTZEN

NEUWAHLEN IN DER SCHÜTZENKOMPANIE MIEDERS

Mit Jänner 2022 konnte die anstehende Wahl des Vorstandes der Schützenkompanie Mieders durchgeführt werden. Aufgrund der gegebenen Umstände fanden die Neuwahlen erstmalig im Schützenlokal Mieders unter strenger Einhaltung der COVID-19 Schutzmaßnahmen statt. Als Hauptmann wurde Paul Wechner einstimmig wieder gewählt.

- HAUPTMANN: Paul Wechner
- OBERLEUTNANT: Sebastian Saxer
- KASSIER: Hanno Fedorcio
- LEUTNANT: Michael Mörtenschlag
- SCHRIFTFÜHRERIN: Franziska Jenewein
- FÄHNRICH: Harald Klement
- SCHIESSWART: Franz Wild
- OBERJÄGER: Thomas Mörtenschlag
- ZEUGWART: Paul Wechner
- JUGENDVERT.: Gerhard Hofer
- WAFFENMEISTER: Vinzenz Reinisch

Einen neuen Jugendvertreter stellt die Kompanie mit Gerhard Hofer.

Franziska Jenewein übernimmt die Position als Marketenderinnenvertreterin im Vorstand und die Jungschützenbetreuung.

Der Vorstand wurde für die nächsten drei Jahre gewählt und wir wünschen diesem alles Gute.

VINZENZGEMEINSCHAFT FREUT SICH ÜBER GROSSE SPENDE!

Trotz der Maßnahmen für Covid-19 und einer gedämpften Stimmung in der Gesellschaft, wollten wir auch am 24. Dezember 2021 das Friedenslicht unter die Menschen bringen.

Daher konnten wir verschiedene Stationen im gesamten Dorf Mieders positionieren mit je einer Person, die dort in einer Laterne das Friedenslicht aufgestellt hat. Die Menschen von Mieders konnten an diesen verschiedenen Stationen in Mieders das Friedenslicht am Vormittag des 24. Dezembers 2021 für sich zu Hause abholen. „Danke gilt dem wunderbaren Menschen, einem ehrenamtlichen Team, das schon zum fünften Mal diese Umsetzung für die Gemeinde ermöglichte“, sagt Initiatorin Franziska Jenewein.

2016 konnte die beachtliche Summe an freiwilligen Spenden dem Verein zur Erhaltung des Kalvarienbergs in Mieders übergeben werden. Mit den Spendengeldern aus 2017 wurde das Projekt „Gedenkstein Sternenkinder“ in der Pfarre Mieders von Regina Spatzier unterstützt. 2018 und 2019 wurden die Spenden für die Kirchenglocke in Mieders verwendet.

Wir möchten uns bei den Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde Mieders für ihre Großzügigkeit bedanken. Im Dezember konnte das Friedenslicht-Team 1.500 Euro sammeln, das an die Vinzenzgemeinschaft Mieders übergeben werden konnte. Franziska Jenewein, die Begründerin des Friedenslicht-Projektes in Mieders, konnte gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Team die großzügige Spende an Dr. Wolfgang Hirn, Obmann der Vinzenzgemeinschaft Mieders, überreichen. „Mit Liebe beim Nächsten, wir bedanken uns recht herzlich und sind überwältigt. Wir arbeiten ehrenamtlich und so kommt jeder Euro ohne Abzug den Hilfsbedürftigen zugute“, meinte Dr. Wolfgang Hirn.



Dank einem großartigen Friedenslicht-Team und mit der guten Zusammenarbeit konnte eine großzügige Summe an Spenden für ein bereits bestehendes Projekt überreicht werden. v.l (für die Vinzenzgemeinschaft) - Dr. Wolfgang Hirn, Elfriede Nagiller, (für das Friedenslicht-Team) - Franziska Jenewein, Rita Mörtenschlag, Julia Trautinger, Gottfried Groder, Helli Auer

Schriftführerin der SK Mieders Franziska Jenewein

FEUERWEHR MIEDERS

Wir laden alle Miedererinnen und Miederer gerne ein, gemeinsam mit uns den Zubau zum Gerätehaus und zur Atemschutzfüllstation zu feiern:

Sonntag, den 1. Mai 2022 im Feuerwehrhaus

Beginn ist um 9 Uhr mit landesüblichem Empfang und feierlichem Einmarsch. Um 10 Uhr beginnt der Festgottesdienst und anschließend geht es weiter mit einem gemütlichen Fröhschoppen!

Für die musikalische Unterhaltung sorgen Die Musikkapelle Mieders & Die Aushaltigen.

Wir freuen uns sehr, Euch mit Speis und Trank den Tag zu einem gemütlichen Festl für Groß und Klein werden zu lassen.

Zur Unterhaltung gibt es:

- Führungen durch die neue Feuerwehrhalle
- Besichtigung diverser Feuerwehrfahrzeuge!
- Vorföhrung eines Löschangriffs
- Feuerlöschschulung für alle!
- Hüpfburg für die Kleinen!

Wir sind 365 Tage im Jahr für euch da, widmet uns einen Tag. Danke fürs „Zuabischaugn“ im Voraus!



Skulptur von Larl Herbert, Fulpmes

SAUBER HEIZEN FÜR ALLE

Die neue Förderaktion des Bundes unterstützt einkommensschwache Haushalte (im Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus) beim Umstieg von einem fossilen Heizungssystem (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) auf ein klimafreundliches Heizungssystem. Die Umstellung hat vorzugsweise auf Nah-/Fernwärme zu erfolgen. Falls dies nicht möglich ist, kann auch der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.tirol.gv.at/bauen-wohnen

Neben einer verbindlichen Erstberatung gibt es bei der Förderaktion auch Unterstützung bei der Angebotseinholung und der Antragstellung.

Alle Informationen finden Sie unter sauber-heizen.at



60PLUS

GEMEINSAM UNTERWEGS

Den Winter lasst uns schließen – den Frühling freundlich grüßen!

Der Frühling bringt uns Sonnenschein und Wärme und es gibt die Möglichkeit, wieder viele schöne und gemeinsame Stunden miteinander zu erleben. Während wir diese planen, gelten unsere Gedanken den Menschen, die in dieser Zeit den Frühling nicht freundlich grüßen können, für die keine schönen gemeinsamen Stunden anstehen – wir denken an die Menschen in der Ukraine und an die aus dem Land Flüchtenden. Ihnen gilt unser Mitgefühl. Die Situation im Osten Europas zeigt uns jeden Tag, wie wichtig Momente der Zusammengehörigkeit sind. Darum planen wir bewusst in dieser Zeit – gemäß unserem Vereins-Motto „Gemeinsam unterwegs“ - für die nächsten Monate einige Vorhaben.

BLICK ZURÜCK

Im November und Dezember gab es situationsbedingt keine Veranstaltungen. Mitte Jänner spazierte unser „harter Kern“ der Wandergruppe an einem kalten Wintertag von Leithen zum Wildsee und weiter nach Seefeld. Im März gab es ein „Fahrtl ins Gschnitztal“. Die Wanderer starteten in Trins und die „Gemütlichen“ fuhren mit dem Bus ins Gschnitztal. Im Gasthaus „Pumafalle“ trafen sich alle zum Mittagessen und zu einem gemütlichen Beisammensein.

Text und Fotonachweis: Verein 60Plus – Gemeinsam unterwegs



Pumafalle



Seefeld



Trins / Gschnitz



Leithen

FC STUBAI

... SETZT AUF VIELSEITIGKEIT

Seit seiner Gründung pflegt der FC STUBAI die Zusammenarbeit mit anderen Stubaier Sportvereinen. Deshalb können die rund 350 Nachwuchsfußballerinnen und -fußballer im Winter andere Sportarten ausüben und sich fit halten.

„Die Winterpause ist bei uns sehr lange und Hallenzeiten sind im Stubaital sehr rar. So gesehen machen wir aus der Not eine Tugend und nutzen die hervorragenden Möglichkeiten des Stubaitals für Wintersport“, erklärt FC STUBAI-Obmann Ramon Ram. Angeboten werden heuer wie schon in den letzten Jahren Langlaufen mit den Trainern Franz Volderauer und Hannes Steirer, Eishockey mit den Trainern Michael Bichler und Tobias Zach und Schwimmen mit Trainer Oliver Karle. Erstmals dabei ist Tischtennis mit Sektionsleiter und Trainer Hans Tembler. „Wir möchten uns bei den Vereinen und Trainern bedanken, die das ehrenamtlich und mit viel Leidenschaft machen. Das Angebot wird von unseren Kindern sehr gut angenommen“, freut sich Martin Krösbacher vom FC STUBAI und sein Vorstandskollege Stefan Pertl-Piegger pflichtet ihm bei: „Vielseitiges Training ist für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig und beugt auch Verletzungen vor. Letztendlich profitieren alle davon und haben viel Spaß dabei.“



Die Langlauftrainer Franz Volderauer und Hannes Steirer mit Martin Krösbacher, Ramon Ram und Stefan Pertl-Piegger vom FC STUBAI sowie sechs junge Stubaier Langläufer.



DIAGNOSE DEMENZ

EIN JAHRESPROGRAMM

Gemeinsam unterwegs für und mit Menschen mit Vergesslichkeit so heißt das Jahresprogramm, das wir – der Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital, mit dem Caritas Demenz-Servicezentrum unterstützt durch die Freiwilligenkoordination Stubaital - erstellt haben. Zusammen mit euch wollen wir zum Thema Demenz über das ganze Jahr hinweg immer wieder neue Impulse setzen.

Bis zur Diagnose Demenz ist es für Erkrankte und ihr Umfeld oft ein langer, schleichender Prozess. Je mehr wir als Gesellschaft über das Leben mit Vergesslichkeit und den Umgang mit Erkrankten wissen, umso konfliktfreier und selbstverständlicher können alle Betroffenen innerhalb der Gemeinschaft mitgetragen und integriert werden. Das Thema zu enttabuisieren - Aufklärung, Austausch, Beratung und Betreuung sicherzustellen, haben wir uns zum Ziel gesetzt. Ausgehend von den Angehörigencafés Demenz, die jeden dritten Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital stattfinden, werden Vorträge und Workshops das Angebot abrunden. Wir wollen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten einen Ort und Zeit zur Verfügung stellen, um sich auszutauschen, Informationen und Hilfestellungen zu erhalten, um den gemeinsamen Alltag besser meistern zu können. Der Einsatz von Freiwilligen und deren Zeitgeschenke sollen zusätzlich unterstützen und die Teilnahme an den Angeboten ermöglichen. Dass alle Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden können, ist dank der Unterstützung des Caritas Demenz-Servicezentrums, Kooperationspartnern und Spendengeldern möglich.

Im Programm findest du Vorträge wie „Hallo Herr Nachbar“ und „Wohnen mit Demenz“, einen Workshop zum Thema Resilienz, das Ferienprogramm JunA für Kinder von 8 bis 10 Jahren, das Radl kino - anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche, mit dem Film „Romys Salon“, ein Schnupper-Gedächtnistraining und eine Lesung von Johanna Constantini aus ihrem Buch „Abseits“.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital unter der Tel. Nr.: +43 (0)5225/63836 zu den Bürozeiten - Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr - möglich.

Die Informationsfalter zum Jahresprogramm Demenz liegen im Sprengel, in den Gemeindeämtern, in den Wohn- und Pflegeheimen und bei den Ärzten und Apothekern auf. Gerne senden wir sie auch per Post oder per E-Mail zu.



Unter dem Motto - Gemeinsam am Weg für und mit Menschen mit Vergesslichkeit - freuen wir uns auf deine Teilnahme.

Alle, die sich freiwillig engagieren möchten, lade ich ein, sich bei mir zu melden. Es gibt viele Möglichkeiten und bestimmt den richtigen Einsatz für dich.



Link zum Programm

KONTAKT

Projekt Freiwilligenkoordination Stubaital
Christine Oberkofler
+43 (0) 676 8730 6702
c.oberkofler.caritas@dibk.at
www.freiwilligenzentren-tirol.at
Büro in den Beratungsräumen des
Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Dorfstraße 39 a, 6142 Mieders

AUS DEM STANDESAMT

GEBURTEN



08.12.2021
Kayra-Nur Şenyurt



23.12.2021
Maya Ida Obernauer



12.02.2022
Samuel Keplinger

HOCHZEITEN

11.12.2021
Hermann und Janine Span

22.01.2022
Stefan und Sabrina Steirer



VERSTORBENE

Edeltraud Zorn, 29.01.2022

Anna Huber, 22.02.2022

Dipl.Ing. Herbert Padinger, 26.02.2022

Waltraud Johanna Detomaso, 13.03.2022

Johann Viertler, 01.04.2022



VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
jeden 3. Donnerstag im Monat von 10:00 - 12:00 Uhr nach telef. Vereinbarung (05225/63836)	Angehörigencafe Demenz	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Di und Mi nach tel. Vereinbarung (0512/580871)	Zentrum für Ehe-, Lebens- und Familienberatung	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
jeden 3. Dienstag Vormittag	Mutter- Elternberatung	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
jeden 1. Mittwoch im Montag, 17 Uhr	Beratungstag der Notariatskammer	Gemeindeamt
Do, 21.04.2022	Gemeinderatssitzung	Gemeindesaal
Sa, 23.04., 18 -19 Uhr	A Weis' fürs Dorf - Weisenblasen rund um den Kalvarienberg in Mieders	Mieders
Sa, 23.04., 19:30 Uhr	A Tanzl, a Weis' - zualosn, tanzn, hoangartn!	Gemeindesaal Mieders
29. und 30.04.	Schützengilde Mieders - Stubaier Jägerschießen	Schießstand Mieders
So, 01.05.	Einweihung Feuerweh Zubau	Feuerwehr
6.5., 20.5., 3.6., 1.7., 15.7., 29.7., 12.8., 26.8., 9.9., 23.9., 7.10., 21.10. jw. 17:00 bis 20:00 Uhr	Monatliches Luftgewehrschiessen der Schützengilder Mieders	Schießstand Mieders
06. - 22.05.	Mai Nadja El Manchi "Sucht - Sehnsucht - Freiheit"	ladengalerie lightsinn
Sa, 14.05., 10 - 15 Uhr	Flohmarkt katholischer Familienverband	Gemeindesaal
16. – 18.05. jw. 17:00 bis 20:00 Uhr	Diabetes-Schulung von AVOMED	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Do, 19.05.2022	Gemeinderatssitzung	Gemeindesaal
Fr, 20.05., 17:30 Uhr	Workshop Resilienz	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
So, 22.05.	Erstkommunion	Pfarrkirche Mieders
Mi, 15.06., 20 Uhr	Frühjahrskonzert der MK Mieders	Gemeindesaal Mieders

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
15. - 17.06.	Luftgewehr- und Königsschießen der Schützengilder Mieders	Schießstand Mieders
So, 19.06., 11:30 Uhr	Mit Schneid und Freid...junge Musikantinnen & Musikanten spielen auf	Berggasthof Das Koppeneck
Do, 23.06.	„Die 7 Brüder“ - Vertonung einer Sage	Gemeindesaal Fulpmes
29.6., 6.7., 13.7., 20.7., 3.8., 10.8., 17.8., 24.8., 31.8.	Platzkonzert der MK Mieders	Becken's Garten
Do, 30.06.2022	Gemeinderatssitzung	Gemeindesaal
01. - 22.07.	Yaku (Sebastiano Toledo) mit der Ausstellung "Distancias"	ladengalerie lightsinn
Sa, 02.07.	Firmung	Pfarrkirche Mieders
So, 03.07., 12:30 Uhr	Stubai G'spiel und G'sang ...mit Volksmusik von Alm zu Alm	Almen rund um die Serles
So, 03.07.	Volksmusikfrühschoppen	
Mi, 27.07., 20 Uhr	Miederer Musik Mittwoch - Live Musik im Gasthaus	Live Musik im Gasthaus
So, 07.08., 12:30 Uhr	Stubai Klang & G'sang auf der Alm	Almen im Stubaital
Sa, 13.08.	Sportverein Fest	Sportplatz
Fr, 19.08., 11.30 Uhr	Spielzeit & Pumpersudl ...Mythos Serles	Miederer Berg
02.09. und 03.09.	Musikalische Haussammlung der MK Mieders	Mieders
So, 04.09., 12:30 Uhr	Stubai G'spiel und G'sang ...mit Volksmusik von Alm zu Alm	Almen rund um die Serles
Mi, 07.09., 20 Uhr	Miederer Musik Mittwoch - Live Musik im Gasthaus	Live Musik im Gasthaus
So, 11.09., 12:30 Uhr	Stubai G'spiel und G'sang ...mit Volksmusik von Alm zu Alm	Almen rund um die Serles
So, 11.09.	Kirchenpatrozinium mit Frühschoppen	Pfarrkirche Mieders
Do, 15.09.2022	Gemeinderatssitzung	Gemeindesaal
So, 18.09., 12:30 Uhr	Stubai G'spiel und G'sang ...mit Volksmusik von Alm zu Alm	Almen rund um die Serles
So, 25.09., 12:30 Uhr	Stubai Klang & G'sang auf der Alm	Almen im Stubaital

SPORTVEREIN
RAIKA MIEDERS



DORF TURNIER MIEDERS



REINI ENGL GEDENKTURNIER

11. Juni 2022

ab 08.00 Uhr

Turnierregeln Kleinfeld:

- Tormann (Torfrau) + 5 FeldspielerInnen
Immer mindestens eine Frau am Feld
- Fliegender Wechsel während des Spieles ist erlaubt
- Rückpassregeln und Abseitsregeln gelten nicht
- Es handelt sich um ein Hobbyturnier
(Nur Vereine und Firmen aus Mieders)

Spieldauer:

Vorrundenspiele: 10 Minuten
Finalspiele: 15 Minuten

Anmeldung bis spätestens 23.04.2022 bei Gerhard Saurwein
0676 5269617 oder saurwein.gerhard@drei.at
sowie der Überweisung des Nenngelds in Höhe von €40,00
auf das Vereinskonto AT06 3628 5000 0102 0718 | RZTIAT22285

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein,
für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

